



Lehrplan
für den Universitätskurs

Innovationskompetenzen für F&E-LeiterInnen

an der
Technischen Universität Graz

§ 1 Qualifikationsprofil

1. Ziele des Universitätskurses

Ziel des Universitätskurses ist es, im F&E-Bereich tätigen MitarbeiterInnen Methoden und Werkzeuge zu vermitteln, die die Innovationsfähigkeit ihrer Unternehmen erhöhen. Es sollen dabei einerseits praktisch anwendbare Methoden gezeigt werden, andererseits auch die Herausforderungen der internen Bearbeitung aufgezeigt werden. Die vorgestellten Methoden sollen möglichst direkt im Unternehmen umsetzbar sein, wodurch konkrete und rasche Erfolge im Unternehmen ermöglicht werden.

Im Rahmen von betrieblichen Innovationsprojekten ist es wichtig, die dafür notwendigen Methoden für die interne Bearbeitung zu kennen. Nachdem bei Innovationsprojekten sehr oft die Integration von externem Wissen notwendig ist, wird in diesem Qualifizierungsseminar der Abwicklung von Kooperationsprojekten besonderes Augenmerk gewidmet:

Die Module „Externe Partner im Innovationsprozess“ und „Rechtliche Themen im Innovationsprozess“ bereiten die Teilnehmer des Qualifizierungsseminars auf die Chancen und Herausforderungen bei kooperativ durchgeführten Projekten (z.B. mit Forschungseinrichtungen bzw. Unternehmen) vor.

Die Vortragenden des Qualifizierungsseminars sind allesamt erfahren in Schulungen und Projekten an der Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie. Sie verfügen über Erfahrungen in unterschiedlichsten Fachbereichen (siehe Lebensläufe) und bringen die didaktischen Fähigkeiten mit, um ihr Wissen anwendungsgerecht zu vermitteln.

2. Zielgruppen, an die sich das Angebot richtet

Der Universitätskurs richtet sich in erster Linie an Personen, die eine fachspezifische (häufig ingenieur- und naturwissenschaftliche) Ausbildung haben und im Bereich F&E in einer Managementposition tätig sind. In dieser Position sind neben der fachlichen Kompetenz vor allem fachübergreifende Kompetenzen notwendig, um die vielen Möglichkeiten in- und außerhalb des Unternehmens nutzen zu können.

In den teilnehmenden Unternehmen werden die bisherigen F&E Tätigkeiten von den forschungsaffinen bzw. thematisch versierten MitarbeiterInnen durchgeführt. Darüber hinaus werden diese Tätigkeiten oftmals „on-demand“ also bei aktivem Bedarf durchgeführt. Diese Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht insofern einen Qualitätssprung, als dass einzelne Themen dauerhaft in eine unternehmensinterne Forschungsstrategie eingebettet werden können.

3. Zukünftige Arbeitsfelder

Die AbsolventInnen des Universitätskurses sollen in der Lage sein, F&E-Aktivitäten entsprechend der Unternehmensstrategie und der zahlreichen Möglichkeiten von interner Bearbeitung sowie in der Zusammenarbeit mit externen Entwicklungspartnern einzuschätzen.

4. Lernergebnisse

Der Universitätskurs vermittelt Wissen auf drei inhaltlichen Ebenen:

- (i) Grundlagenwissen, das zum besseren Verständnis von F&E-Vorhaben notwendig ist.
- (ii) Spezialwissen und neue anwendungsorientierte Erkenntnisse, die vor allem in Hinblick auf die Abwicklung von F&E-Projekten von Bedeutung sind.
- (iii) Praktische Umsetzung des in den Punkten (i) und (ii) angeeigneten Wissens anhand eines Fallbeispiels.

Durch einen derartigen Aufbau und die Vernetzung der inhaltlichen Punkte durch die eigenständige Erarbeitung und Aufbereitung des Fallbeispiels (iii) ist eine ganzheitliche Betrachtung der behandelten Themen gewährleistet.

Die TeilnehmerInnen sind nach der Qualifizierung dazu befähigt, F&E Tätigkeiten aus unterschiedlichen Gesichtspunkten zu bewerten und sie gemäß der Unternehmensstrategie umzusetzen. Mit Querschnittsthemen wie Schutzrechten und Förderungen bekommen die TeilnehmerInnen darüber hinaus einen Einblick in die marktwirtschaftliche Realisation der Forschungsergebnisse. Mit den zusätzlich vermittelten Werkzeugen und Methoden für Innovationsmanagement, können die TeilnehmerInnen langfristige F&E Strukturen im Unternehmen aufbauen.

5. Lehr- und Lernkonzept

Die vorherrschenden pädagogischen Lehr- und Lernkonzepte sind Vortrag, Diskussion, Workshop und Fallstudienarbeit. Die Vermittlung erfolgt mit Hilfe multimedialer Unterstützung.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in zwei Blöcken zu je drei Tagen Präsenzunterricht. Um den TeilnehmerInnen eine eventuelle Vorbereitung auf die jeweiligen Unterrichtseinheiten zu ermöglichen, werden die Unterlagen zeitgerecht zur Verfügung gestellt. Um den Wissenstransfer in ausreichendem Umfang gewährleisten zu können, ist eine Mindestanwesenheit im Präsenzunterricht von 75% erforderlich.

Zum Abschluss des Lehrganges ist eine Fallstudienarbeit zu verfassen, deren Aufgabenstellung durch die KursteilnehmerInnen eigenständig zu erarbeiten ist. Die Auswahl der Themen erfolgt durch die KursteilnehmerInnen in Kooperation mit der Kursleitung.

6. Beurteilungskonzept

Die Beurteilung erfolgt auf Basis der Präsentation der Fallstudie. Die Fallstudienpräsentation wird im Laufe der Teilnahme am Universitätskurs entworfen und beim Abschlussworkshop präsentiert. Zusätzlich wird ein mündliches Abschlussgespräch im Rahmen des Abschlussworkshops geführt.

§ 2 Dauer, Gliederung und Umfang (in ECTS-Anrechnungspunkten)

Der Universitätskurs besteht aus den unter § 4 aufgelisteten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen. Die Lehrveranstaltungen werden an 6 Tagen abgehalten. Es ist die Ausarbeitung einer Fallstudie inklusive Präsentation vorgesehen.

Insgesamt umfasst der Universitätskurs 48 Kontaktstunden und Selbststudium in einem Gesamtausmaß von 2 ECTS - Anrechnungspunkten.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs ist Erfahrung in einer F&E-Managementposition. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Lehrgangsheitung auf Basis der vorgelegten Qualifizierungen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 25

§ 4 Unterrichtsplan

Lehrveranstaltungen	Kontaktstunden	ECTS Anrechnungspunkte
MODUL 1 – Grundlagen		
Unternehmensstrategie für innovative Unternehmen (Prof. Stefan Vorbach)	8	
Betriebliches Innovationsmanagement (Prof. Christian Ramsauer)	8	
MODUL 2 – operative Umsetzung		
Innovationsmanagement (DI Stefan Posch)	6	
Kooperationen, Netzwerke/ Forschungsfinanzierung (DI Christoph Adametz, Dr. Moritz Theisen, DI Mario Fallast)	8	
Rechtliche Themen im Innovationsprozess (Dr. Stefan Schoeller, Dr. Martin Forsthuber)	8	
MODUL 3 – praktische Umsetzung im eigenen Unternehmen		
Abschlussworkshop (Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von Problemstellungen der Unternehmen (Prof. Stefan Vorbach, DI Stefan Posch)	8	
Individuelle Bearbeitung der Fallstudie		
Individuelles Abschlussgespräch	2	
SUMME	48	2

§ 5 Prüfungsordnung

Die Feststellung des Prüfungserfolges obliegt den Lehrbeauftragten.

Für die Module I bis III ist eine Modulabschlussprüfung (mündliches Abschlussgespräch) vorgesehen.

Bei negativer Prüfungsleistung besteht die Möglichkeit, die Modulabschlussprüfung zu wiederholen. Die Prüfungswiederholung muss bis spätestens ein Jahr nach Kurssende erfolgen.

§ 6 Abschluss

Nach positivem Abschluss des Universitätskurses wird von der Technischen Universität Graz ein Zertifikat verliehen.

§ 7 Universitätskursbeitrag

Der Universitätskursbeitrag schließt nur die Kosten des Universitätskurses gemäß § 8 für die Lehrveranstaltungen ein. Der Kursbeitrag ist der aktuellen Information auf der Homepage von TU Graz Life Long Learning zu entnehmen.

Die TeilnehmerInnen dieses Universitätskurses haben nur den Universitätskursbeitrag, nicht aber den Studienbeitrag zu entrichten. Sollten die TeilnehmerInnen als außerordentliche HörerInnen inskribiert sein, ist auch der ÖH-Beitrag zu entrichten.

§ 8 Kosten des Universitätskurses

Die Kosten des Universitätskurses setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Die dafür erforderlichen Mittel werden aus dem Universitätskursbeitrag und gegebenenfalls aus Drittmitteln aufgebracht. Der Universitätskurs kann nur abgehalten werden, wenn die für die Durchführung erforderlichen Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen.

§ 10 Durchführung des Universitätskurses

Der Universitätskurs wird organisatorisch vom Institut für Unternehmungsführung und Organisation der TU Graz in Kooperation mit TU Graz Life Long Learning durchgeführt.

§ 11 Inkrafttreten

Der Lehrplan tritt am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der TU Graz in Kraft.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck

Vizerektor für Lehre
TU Graz